

Datum: Sat, 12 Jan 2008 11:43:26 +0100
Von: "**Manfred Niehus**" <Manfred.Niehus@gmx.de>
An: redaktion@wuppertaler-rundschau.de
Betreff: Fazit :Lärmschutz A46 "Mirker Höhe"

Nun ist es bald ein Jahr her das dieser leidige Lärmschutz gebaut wurde.

Die Fakten wurden von Straßen NRW schnell geschaffen, eine Minderung des Lärms jedoch nicht.

Wir haben von Straßen NRW, sowie vom Bundesministerium VBS mitgeteilt bekommen, dass die Glasscheiben auf Wunsch der Stadt Wuppertal (aus städtebaulicher Sicht) verbaut wurden. Das macht das Leben und Wohnen in Wuppertal angenehm (Bvölkerungsschwund).

Nach einigen Gesprächen im letzten Jahr stellte sich auch heraus, dass es lärmgeminderte Brückenübergänge gibt. Warum werden diese nicht direkt verbaut wenn sowieso alles heraus gerissen wird.

Eine ganze Anzahl Hausbesitzer haben im Sommer, nachdem es uns so angepriesen wurde, passiven Lärmschutz beantragt.

Am 28. September wurde uns mitgeteilt, dass die gesamten Unterlagen dem Bundesminister für Verkehr,Bauen und Wohnen zwecks finaler Entscheidung über den Lärmschutz an der A46 für den hier betroffenen Bereich vorliegen. Erst nach dieser Stellungnahme kann der passive Lärmschutz abgewickelt werden.

Wir haben das Gefühl, daß diese Angelegenheit (wie so viele) in Berlin ausgesessen wird.

Schon jetzt freuen wir uns auf den Sommer, wenn wir tagsüber mit Ohrstöpseln auf unseren Terrassen sitzen müssen und des Nachts bei geöffneten Fenster trotz Ohrstöpsel nicht schlafen können.

Den Planern und Volksvertretern sei Dank. Aber vielleicht verzögert sich die Angelegenheit auch nur bis zu den Wahlen, um Pluspunkte zu sammeln.

Manfred Niehus
Mirker Höhe 3
42109 Wuppertal

Bitte an Hr. Jörn Grabert weiterleiten (Leserbrief)